

Redaktion und  
Administration:  
Lugos

Donnergasse No 18,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.

Eigentümer:  
Hr. Friedmann.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südungarn

—\*— Organ für Politik und Volkswirtschaft. —\*—

Pränumerations  
bedingungen:

Ganzjährig . . . 16 K  
Halbjährig . . . 8 K  
Vierteljährig . . . 4 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozusendung.  
Einzelnummern:  
Sonntags . . . 20 K  
Donnerstags . . . 12

XIV. Jahrgang. — Nummer 8.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Teichner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 28. Jänner 1906.

## Friedensgerüchte.

Lugos, 27. Jänner.

Der Schwerpunkt der Krise liegt zur Zeit in Wien, wo Ministerpräsident Baron Fejervary beinahe sein ständiges Quartier einrichten muß, denn die verschiedenen, rasch aufeinander folgenden Wendungen der politischen Situation zwingen ihn, in raschem Nacheinander beim König in Audienz zu erscheinen und dessen Genehmigung zu verschiedenen Vorschlägen der Regierung einzuholen. Der Ministerpräsident wurde auch heute wieder vom Monarchen empfangen, und knapp nach seiner Audienz wurde eine ganze Menge von Gerüchten flügge, die alle einen Beweis dafür liefern, wie sehr die Erwartungen und Hoffnungen der Nation gespannt sind, daß nun endlich einmal doch dem Konflikt zwischen der Krone und der Majorität des Parlaments ein Ende gemacht werde. Aus der bunten Serie der heute aufgetauchten Nachrichten heben wir folgende besonders hervor: Angeblich hat das Kabinet Fejervary beschlossen, jetzt schon unter allen Umständen seine Demission zu geben und auf seinem Entschluß zu beharren, weil es auf die weitere Gestaltung der Krise keine Ingerenz mehr ausüben will. Das Kabinet geht hierbei von dem Standpunkt aus, daß es seiner Pflicht mehr als zur genüge entsprochen habe, als es Monate hindurch einen geradezu aufreibenden Kampf gegen die Koalition führte, immer in der bestimmten Voraussetzung, daß die vereinigten oppositionellen Parteien unter der verhängnisvollen Last der Verantwortlichkeit, das Land „dem Elend und Leiden“ entgegenzuführen, schließlich doch zur besseren Einsicht gelangen und das konstitutionelle Obligo übernehmen werden, ein Kabinet zu bilden. Bis heute traf diese Erwartung nicht ein. Dadurch wurde die Krone einerseits dazu gezwungen, sich auch ihrerseits auf den Standpunkt zu versteifen, keine Nachgiebigkeit zu zeigen, andererseits wieder war das Kabinet veranlaßt, im Interesse der Aufrechterhaltung der Staatsraison gewisse schärfere Maßnahmen zu ergreifen,

die vielleicht nicht ganz mit dem Geiste der bestehenden Gesetze im Einklange stehen, de facto aber dem Buchstaben des Gesetzes nicht widersprechen.

Durch dieses Festhalten an starren Standpunkten wurde auf allen Seiten eine tiefe Verstimmung hervorgerufen, die zu verweisen dem Kabinet Fejervary nicht gelungen ist. So ist man heute bereits bei jenem Stadium der Krise angelangt, wo ein Vorwärtsschreiten auf dem bisher eingeschlagenen schlüpfrigen Pfade zur einer Verfassungskrise führen muß. Eine solche will das als antikonstitutionell verächtes Kabinet nicht heraufbeschwören oder bei der Austragung der damit verbundenen Konsequenzen will dieses Ministerium nicht mehr mitwirken. Es opfert sich also und macht die Bahn frei! Einerseits ebnet sie die Wege der Koalition, damit dieselbe sich der Krone nähern und auf der Basis des Status quo die Regierung übernehmen könne. Will aber die verbündete Opposition auch in der letzten Minute der zwölften Stunde diesen Weg nicht einschlagen, dann bleibt eben der Krone, nach der Auffassung des Fejervary'schen Kabinetts, nichts Anderes übrig, als an Stelle des zurücktretenden Ministeriums Fejervary ein anderes zu stellen, welches sich höchstwahrscheinlich auch über jene Skrupel hinwegsetzen wird, die das Kabinet Fejervary noch immer gewissen Fragen gegenüber hatte. In Verbindung mit den Gerüchten über die wieder erfolgte Demission des Ministeriums Fejervary verbreiteten sich weiter Nachrichten über bevorstehende Berufungen zum König. So hieß es, daß Graf Julius Andrássy und Koloman Szell sich bereits darauf gefaßt machen müssen, in aller kürzester Zeit wieder vor dem Monarchen zu erscheinen und Einer oder der Andere von ihnen würde als designierter Ministerpräsident zurückkehren, um aus den Koalitionsparteien ein neues Kabinet zu bilden. Würde sich dieses Gerücht bestätigen, so wäre dies ein fröhlich zu begrüßendes Ereignis.

Schon die Berufung dieser beiden Staatsmänner allein würde beweisen, daß der Monarch noch immer nicht abge-

neigt ist, mit der Koalition zu verhandeln, daß also noch nicht alle Fäden zwischen der Krone und der gegenwärtigen Majorität gerissen sind, daß eine Verständigung also noch immer nicht ausgeschlossen ist. Graf Andrássy und Szell besitzen sowohl das vollste Vertrauen der Krone wie der politischen Welt. Auf wen immer die Wahl des Monarchen fiel, es wäre eine solche, die das ganze Land mit vollster Beruhigung begrüßen würde. Sollte aber gegen alle Erwartung die friedliche Lösung wieder nicht gefunden und eine Verständigung wieder nicht erzielt werden, so müßte man hiefür jetzt ausschließlich die Koalition verantwortlich machen, denn sie hätte im Bewußtsein der Schwäche der ihr zur Gebote stehenden Mittel Nachgiebigkeit an den Tag legen müssen. Wenn, was die göttliche Vorsehung verhüten möge, wirklich ein unparlamentarisches Regime inaugurirt werden sollte, dann würde man zur peinlichen Erkenntnis gelangen, auf welcher schwachen Füßen die passive Resistenz steht. Wenn einmal die Munizipalbeamten von dem Druck befreit werden, sich nicht mehr vor dem Terrorismus der gegenwärtigen koalitionsistischen Machthaber fürchten zu brauchen, dann wird man erst sehen, wie rasch sich die heute noch vollständig im Dienste der passiven Resistenz stehenden Komitatsbeamten dem neuen Regime fügen werden. Das ist ja schließlich auch selbstverständlich, denn diese Beamten sind fast alle auch Familienväter, die ihren Angehörigen Brod geben müssen. Die Staatsraison verlangt, daß die Ordnung in der Verwaltung der Behörden ungestört bleibe. Für jeden scheidenden Beamten melden sich Hunderte andere. Schon vom Standpunkte der Humanität also — ganz abgesehen von den großen nationalen Interessen — wäre es sehr wünschenswert, wenn die Koalition jetzt mit beiden Händen nach dem sich ihr anbietenden Kompromiß greifen würde.

## Das Fleisch wird teurer.

Lugos, 27. Jänner.

Die Anfähigkeit unserer Diplomaten muß das Volk büßen. Die erste Folge des Zollstreites..

Wer gute, solide und schöne Möbel,  
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen  
will, wende sich vertrauensvoll an die  
Firma

STERNLICHT MANÓ

# Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Möbel eigener Erzeugung. Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preiskurant gratis u. franko



mit Serbien ist die Fleischteuerung. Daß diese unausbleiblich ist, geht aus folgenden Meldungen hervor:

Gestern erhielt die Zimonyer Einbruchstation eine telegrafische Verordnung des ungarischen Ackerbauministers, daß über sämtliches Vieh aus Serbien die Grenzsperrung verhängt sei. Auch die Fleischausfuhr ist verboten, nur Geflügel darf befördert werden. Gestern kamen die ersten fünf Waggons Fettschweine aus Belgrad in Zimony an, wurden jedoch sogleich zurückdivigiert. Der serbische Handelsminister verständigte die einzelnen Aufnahmestationen von der über serbisches Vieh verhängten Grenzsperrung und beauftragte die Stationen, verbotene Waare, die bestimmt ist, die österreichisch-ungarische Grenze zu passieren, nicht aufzunehmen.

Der Chef der Orsovaer Eintritts-Station hat gestern Abends folgende telegrafische Ordre erhalten: „Ich verbiete hiermit die Einfuhr und Durchfuhr von Hornvieh, Schafen, Ziegen, Schweinen und Fleisch aus Serbien. Sie haben meinem Verbot sogleich und wirksam Geltung zu verschaffen. Ackerbauminister.“

Bekanntlich wollte man der Fleischteuerung auf der Weise beikommen, daß man die Erleichterung der Vieheinfuhr urgirte. Anstatt einer Erleichterung der Einfuhr wird nun die Grenze ganz abgesperrt. Das hat uns noch gefehlt: inmitten des Winters, wo der Verdienst ein geringerer ist und Holz und Kohle ohnehin das Budget jeder Haushaltung schwer belasten, noch eine Verteuerung des Fleisches. Die ungarischen Agrarier reiben sich vergnügt die Hände; sie sind eine lästige Konkurrenz los. Um das Volk wird seinem Schicksale nun den Anwanderungsbureaus überlassen.

Aus Belgrad wird gemeldet, daß die von unserer Regierung ergriffenen Maßregeln die serbische Volkswirtschaft auf das härteste treffen. Das gilt in geringerem Maße von der Aussperrung von Hornvieh, Schafen und Ziegen, da der Markt dieser Tiere in der letzten Zeit ziemlich erschöpft war. Um so empfindlicher ist die verfügte Sperre der Schweineausfuhr und

### Liebe, Mitgift und Schwiegermutter.

Vom stillen Beobachter.

Merkwürdig, wie die Menschen die Eigenthümlichkeit haben, in neuer Umgebung ihre guten Eigenschaften abzulegen, die schlechten zu behalten und die guten Seiten der neuen Umgebung — nicht anzunehmen! Man sieht das manchenmal sehr deutlich unter deutschen Landesleuten. Gar viele akklimatisiren sich sehr rasch, aber am schnellsten nehmen sie doch die typisch amerikanischen Anarten an, ohne die eigenen, angestammten aufgeben zu wollen.

Einer der schönsten Züge im amerikanischen Leben ist die Tatsache, daß in diesem Lande der Mitgiftschacher, die legitime Kuppelerei noch nicht so stark entwickelt ist, wie es leider in unserer alten Heimat der Fall ist. Nur daß unsere Ostseite von der Huston Street bis zum Bronx hinauf sich gerade in dieser Hinsicht nicht amerikanisiren will.

Doch halt! — Ich sehe eben, daß ich Gefahr laufe, ernst zu werden, und das ist doch eigentlich nicht Sache des stillen Beobachters,

des Schweinefleisches. Es sind zur Zeit nach einer zuverlässigen Schätzung mehr als zwanzigtausend Stück Schweine zum Abtransport nach Oesterreich-Ungarn bereitgehalten worden. In den Kreisen der Interessenten hegt man die Ueberzeugung, daß die serbische Regierung nicht im Amte bleiben könne, wenn die Sperre auch nur kurze Zeit andauern sollte.

Es wurde eine Versammlung abgehalten, in welcher die Regierung gedrängt wurde, Alles aufzubieten, um mit dem Nachbarstaate wieder Ordnung zu machen. Allerdings wurde gleichzeitig eine andere Versammlung abgehalten, in welcher die Regierung zum Aussharren ermuntert wurde.

## Tagesneuigkeiten.

**Aus dem Stadthause.** In der außerordentlichen städtischen Generalversammlung am Montag wurden folgende Sachkommissionere gewählt: **Rechtsausschuß:** Dr. Stefan Petrovics, Dr. Moriz Deutsch, Coriolan Bredicean, Dr. Aurel Balean, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Pompeus Marcu, Dr. Josef Haus, Dr. August Makay, Dr. Sidor Pop, Dr. Nikolaus Petrovics, Kön. Notar Michael Besan, Dr. Julius Rosenthal, Finanzkommission: Dr. Stefan Petrovics, Albert Schnizer, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Moriz Deutsch, Kön. Notar Michael Besan, Ludwig Papp, Israel Löwinger, Dr. Georg Popovics, Max Pataty, Sigmund Schießler, Franz Sutttag, Virgil Tomics. **Bankommission:** Nikolaus Biriescu, Bernhard Deutsch, Leopold Böhl, Dr. Aurel Balean, Moriz Stern, Leonhard Junker, Julius Holzner, Ludwig Popp, Johann Pongray, Bazul Onip, Martin F. Karl, Kornel Isucu. **Sanitätskommission:** Dr. Hugo Berger, Nikolaus Birescu, Dr. Emil Duschny, Alexander Maniu, Dr. Jakob Klein, Phöbus Nemeth, Ludwig Popp, Dr. Georg Popovics, Max Pataty, Ferdinand Rieger, Johann Kuszi, Ludwig Vertes.

der höchstens mit einem Auge weinen, aber mit dem anderen unbedingt lachen muß.

Ich will ja hier auch nur an einer wahren Begebenheit beweisen daß es auch bei uns, in unseren besten Kreisen sogar, nicht an Müttern mangelt, die bei der Verjorgung ihrer Kinder Doppelpolitik treiben: Sie verlangen, daß man ihre Töchter aus Idealismus heirathet, während die Herren Söhne — große Partien machen sollen. Diesen Widerspruch kann man als Grundsatz in nahezu allen Familien in der alten Heimath und leider auch bei einer beträchtlichen Anzahl sonst guter deutsch-amerikanischer Familien finden. Die Tochter soll ohne Mitgift genommen werden, aber der Sohn? Das ist etwas ganz anderes!

Auch Frau M., die mit den Ihrigen ein hübsches Haus zwischen der oberen Lexington und Madison Avenue bewohnt, ist eine solche Mutter mit zwei Standpunkten. Nebenbei gehört sie zu jenen Müttern, die die Fürsorge für ihre Kinder übertreiben, ihnen jede Selbstständigkeit nehmen möchten und besonders die Söhne durch ein all-

**Kontrollkommission:** Dr. Kornel Jurca, Dr. Georg Dobrin, Dr. Moriz Deutsch, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Aurel Balean, Dr. Georg Popovits, Dr. Sidor Pop, Franz Sutttag, Michael Besan, Bazul Jurca Jr. **Von Weisenstuhlbeisitzern:** Coriolan Bredicean, Dr. Nikolaus Popovits, Dr. Georg Dobrin, Dr. Moriz Deutsch, Phöbus Nemeth, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. August Makay, Dr. Kornel Jurca, Dr. Georg Popovits, Nikolaus Prosteau, Virgil Tomics.

**Rabbinerwahl.** Die in der hiesigen jfr. Cultusgemeinde erledigte Rabbinerstelle soll in der am 28. d. M. abzuhaltenden Generalversammlung besetzt werden. Unseren bisherigen Informationen gemäß dürfte Dr. Lente Mano aus Pesterczabanya, dessen Probepredigt ungetheilten Beifall erzielte und um den sich deshalb zahlreiche Anhänger scharen, auf diese Stelle gewählt werden.

**Beschwerde.** Mit Bezug auf die in der vorigen Nummer unseres Blattes unter der Spitzmarke „Vom Theater“ registrierten Beschwerde eines Theaterbesuchers, in welches Klage erhoben wird, daß die Theaterabonnenten des „páratlan bérlet“ in auffallender Weise favorisiert werden, während die des „páros bérlet“ stiefmütterlich behandelt werden, sind wir von kompetenter Seite zu der Erklärung ermächtigt, daß eine Annahme, als ob dies absichtlich geschehen wäre, ganz unbegründet ist. Sämtliche Novitäten, die im Repertoire des einen Abonnements enthalten sind, werden auch im andern wiederholt werden und wird die Direktion dafür Sorge tragen, daß beide Abonnements in jeder Hinsicht vollkommen zufrieden gestellt werden.

**Trauernachricht.** Am Donnerstag verstarb der gewesene städtische Ingenieur Josef König 84 Jahre alt. Durch seinen Ableben verliert unsere Stadt eine populäre Gestalt.

**Die dritte Apotheke.** Die neue Apotheke in D.-Lugos, Kirchengasse Mimerikenshaus, wird von Herrn Johann Fischer am 1. März eröffnet.

zuviel an Härlichkeit und Liebe tyrannisiren. Trotz Gegenliebe und zarter Rücksicht trauen sich dann die Kinder an keinen Entschluß heran sie gelangen zu keiner wirklich impulsiven Handlung, sie haben einst einmal den Muth zu großen Gefühlen! Früher oder später kommt dann allerdings der Zeitpunkt, wo die Erziehungsmethode verfaßt und das allzu straff gehaltene Band zerreißt.

So auch in diesem Falle. Der bisher so gemüthliche Sohn der Frau M., der immer geduldig das mütterliche Joch trug, begann sich plötzlich aufzulehnen. All das Verhalten kam jäh hervor, der Trotz war geweckt und die unterdrückte Willenskraft brach ungestüm durch.

Es handelte sich natürlich um eine Herzenssache. Gute Mütter sind gewöhnt, nicht nur bei den Töchtern, sondern auch bei den Söhnen Vorsehung zu spielen. Sie wollen die Wahl treffen, angeblich mit den erfahrenen Augen des Alters. Die Jungen verstehen das nicht. Und so mischen sich die Eltern, besonders die Mütter gerne in Herzensdinge, natürlich nur in solche

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlösser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter**. Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Zierritter, Grab- und Eisen-Torritter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigt ausgeführt.

Achtung! **Alteste Schlosserwerkstätte**  
**Stanek Sándor**  
Achtung! **Bau- und Kunst-Schlösser.**

**Justizielles.** Der Richter am Lugozer Bezirksgericht Herr Gabriel Kunsch ist auf eigenes Verlangen in den Ruhestand getreten. Mit Herrn Kunsch ist ein sympathisches Mitglied unserer Gesellschaft aus dem öffentlichen Leben getreten.

**Karl Barasdy** †. Am 25. d. ist hier Finanzdirektor-Stellvertreter im Alter von 55 Jahren nach längeren Leiden gestorben. Der Dahingegangene war als leitendes Organ der Lugozer Finanzdirektion lange Jahre hindurch tätig und wurde sein Fachwissen in den kompetenten Kreisen als musterhaft anerkannt. Sein Hinscheiden wird von seiner Witwe, mit der er vor 4 Jahren eine zweite Ehe einging, und zwei Kinder betrauert.

**Besitzwechsel.** Das Besitztum Szecsen das Herr Filip Eckstein uberging in das Eigentum des Lugozer Advokat Dr. Julius Rosenthal um 260.000 Kronen.

**Ehrung eines Oberstuhlrichters.** Aus Dravicza wird uns geschrieben: Die Beamten und Notäre des Draviczaer Stuhlbezirkes bereiteten dem verdienstvollen Chef desselben, dem Oberstuhlrichter Ernst Motšiblovský aus Anlaß seines 25jährigen Wirkens als Komitatsbeamter erhebende Ovationen, an welchen auch die Bevölkerung Dravicza's regsten Anteilnahm, um hierdurch ihre Sympathien dem hochgeschätzten Bezirkschef gegenüber zu bekunden. Am 20. Jänner a. c. waren es 25 Jahre, daß Ernst Motšiblovský zum Waisenamtsassessor des Krassó-Szörenykomitates gewählt wurde; zwei Jahre später kam er als Oberstuhlrichter nach Dravicza; seit dieser Zeit wirkt er hier und hat durch sein entgegenkommendes joviales Vorgehen, sowie durch seinen Pflichter im Dienste alle Kreise seines Bezirkes dauernd für sich gewonnen. Seiner Popularität kann es zugeschrieben werden, wenn sein Amtsjubiläum einen so imposanten Verlauf nahm. Die Centralbeamten gratulierten unter Führung des Hon. Oberstuhlrichters Bauer, die Notäre unter Führung des Magytkvanyer

Herzensdinge mit ernstlichen Absichten. Nun hatte sich der Herr Sohn der Frau M. in ein armes Mädchen verliebt bis über beide Ohren. Es stand in ihm der Verluß fest und unerschütterlich, daß er sie zum Traualtar führen werde. Leider hatte die Sache eben den schon erwähnten Haken. Fräulein Emmy zwar sehr hübsch, aber vom materiellen Standpunkt die reinste Kirchenmaus. Und Mütter wie Frau M. lieben nicht die Kirchenmäuse!

Mama hatte sich natürlich für ihren Liebbling etwas Besonderes vorgestellt. Unter anderem aber versand Frau M. das Materielle. Der Weg zum Traualtar sollte mit Goldstücken oder noch besser mit Banknoten gepflastert sein, wobei aber nicht etwa sie, sondern das Mädchen das Pflaster besorgen sollte. Die Pflasterung war aber nun eben nicht vorhanden, und das bereitete dem ehrlich denkenden, ideal gesinnten jungen Manne großen Kummer. Tag und Nacht dachte er darüber nach, was da wohl zu thun sei. Er wollte sich mit seiner ihm unendlich theuern Mutter nicht überwerfen, andererseits aber auch um keinen Preis entsagen. Entsagen, wenn das Herz stürmisch klopft — lächerlich! Emmy's Augen, Emmy's Blondhaar! Und da verzichteten

Notärs Peter Popovicz, der im Namen seiner Kollegen dem allverehrten Chef einen silbernen Lorbeerkranz überreichte. Hierauf sprach die Deputation der Großgemeinde Stajerlaka-Anina vor, um dem Jubilanten das Diplom über das ihm verliehene Ehrenbürgerrecht der genannten Gemeinde zu überreichen. Herr Notär Friedrich Stokk apostrofierte in einer formvollendeten gebiengenen Rede die vielfachen Verdienste, des neuen Ehrenbürgers der Gemeinde Stajerlaka-Anina, und seine Worte widerhallten von den enthusiastischen Rundgebungen der anwesenden zahlreichen Gäste, welche im gastfreundlichen Hause des Jubilanten auf's liebevollste empfangen und bewirtet wurden. Das der liebenswürdigen Gemahlin des Jubilanten von den Centralbeamten des Stuhlbezirkes gespendete — aus dem Atelier Mühle stammende — prachtvolle Blumenbouquet stand als Symbol der Gefühle harmonischen Zusammenwirkens und gegenseitiger Hochachtung auf einem Ehrenplätze in den von Festesstimmung rauschenden Räumen.

—s.

**Elternfreude.** Unseren geachteten Regenschori der kath. Kirche Herrn Stefan Walker ist Freund Storch in das Haus gekommen. Gestern ist seine Familie mit einem Knäblein bereichert worden, wozu wir ihm viel Glück wünschen.

**Szinházi Lapok.** Die für die Dauer der Theaterjason täglich erscheinenden „Szinházi Lapok“ bedeuten eine wünschenswerte Neuerung, die jeden Theaterbesucher willkommen sind wird. „Szinházi Lapok“ welches Herr Erwin Karger nach Muster der in der Hauptstadt und vielen größeren Provinzstädten unter gleichem Titel erscheinenden Blättern redigiert, orientiert das Publikum über alle auf das Theater bezug habende Vorkommnisse, bringt nebst dem täglichen Theaterzettel auch das Wochenrepertoire und die kurze Textangabe des jeweiligen Stückes. Einige geistreiche Aperçus und Gedankensplitter würzen den Text und bieten während der Pausen angenehme Zerstreuung. Das das Blatt zu dem

— unmöglich! Er begann ihre Reize zu bewerten. Da kam — Liebende können bekanntlich nicht rechnen — rund eine Million Dollars heraus.

Nun also: ein süßes Mädchen, das für eine Million Reize hat, kann man doch nicht aufgeben, das wird doch Jedermann einsehen, selbst der materiellste, nicht wahr? Nur schade, daß der Verleierte ganz genau wußte, daß seine Mutter die Logik seiner Rechnung nicht zugeben würde!

Da, in seiner Herzensnot, versiel der brave Sohn und verliebte Bräutigam auf einen kleinen Schwindel, den er sich mit seiner ehrlichen Leidenschaft und dem Bestreben, die Mutter nicht zu erzürnen, wohl verzeihen konnte. Er sagte Mama, daß Emmy eine Mitgift von Kronen 10.000 besitze.

Da zögerte Mama nicht einen Augenblick. Sofort gefiel ihr das Mädchen. Natürlich nicht so ganz! Denn im Stillen hatte sie — auf mehr gerechnet. Aber schließlich ging es. Der Sohn sprach von den schlechten Zeiten, er erzählte, daß auch sein Freund K. der viel eleganter sei als er, nicht mehr bekommen habe, daß die Meisten Schwiegerväter das Blau vom Himmel

minimalsten Preise von 1 Krone per Monat ershältlich ist, empfehlen wir es der werten Aufmerksamkeit des theaterbesuchenden Publikums aufs Wärmste.

**Neue Rutschbahnen.** In Ermangelung besserer Schlittschuhbahnen haben unsere Herren Gassenjungen das Asphalt-Trottoir zu wahren Rutschbahnen umstaltet, die sich vor manche Häuserreihe auf viele Meter erstrecken und für die Passanten eine imminente Gefahr bedeuten. Diese Gefahr wächst noch jetzt mit dem Umstande, daß der Schnee die Rutschbahn bedeckt und die gefährlichen, halsbrecherischen Stellen unkenntlich macht. Auch im Vorjahre kostete dies anwesenden mehrere Opfer und wir wußten von einigen Beinbrüchen zu berichten. — Es wäre wahrlich an der Zeit, wenn die Polizei energisch einschreiten und diesem gemeingefährlichen Treiben ein Ende bereiten würde. Zu diesem Zwecke müßten auch die Hauseigentümer dazu verhalten werden, die Rutschbahnen mit Asche oder Sand bestreuen zu lassen.

**„Reinigung, Auffrischung des Blutes“.**

Von Dr. med. Paczkowski. IV. Aufl. M. 1.50. Verlag von Edmund Demme, Leipzig. Der wichtigste Bestandteil unseres Körpers ist das Blut, alle, auch die kleinsten Teile desselben werden durch das Blut ernährt. Ist es nun rein und gut, so bleiben auch die Gewebe rein und gesund; wird aber das Blut verdorben, so muß auch der Körper darunter leiden und muß krank werden. Selbstvergiftung des Blutes ist die Grundursache der meisten Leiden. Leber-, Lungen-, Herz-, Augen- und Ohrenleiden, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Nerven- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, alle Katarrhe u. s. w. entstehen nur, wenn das Blut durch Selbstgiste verunreinigt wurde, und nur dann sind genannte Krankheiten zu heilen wenn die Schlacken, welche zur Verunreinigung des Blutes führen aus dem Körper entfernt werden. Das Buch lehrt, wie durch Kräuter und andere Radikalkuren das Blut zu reinigen ist.

versprechen, aber wenn ernst wird, sch mit der Hälfte und noch weniger des Versprochenen ausgleichen! Man kennt das ja — mit den Mitt gistsummen. Da wird viel Unfug Getrieben.

So ließ sich Mama vollständig weich machen. Allerdings, als sie das einfache Mädchen, daß nur ihre Schön eit als Schmuck hatte, sah, zweifelte sie auch an den Kr. 10.000. Ob Emmy des Geld wohl beisammen habe! Ob es nicht in zweifelhaften Grundstücken angelegt sei? Sie mahnte zur größten Vorsicht und wurde von Tag zu Tag mißtrauischer. Schließlich sah der Sohn daß er mit seiner Notlüge allein nicht auskomme und er zu stärkeren Mitteln greifen müsse. Und so vertraute er sich seinem intimsten Freunde an und ließ sich — natürlich nur zum Schein — von ihm Checks über die Summe von Kr. 10.000. auf den Namen seiner Braut lautend anstellen.

Vor kurzem sand nun die Hochzeit statt. Und nun kommt die Pointe dieser Geschichte. Der Freund des jungen Ehemannes, der die Checks hergeliehen hatte verliebte sich in seine Tischnachbarin, Fräulein M., die Schwester des Ehemannes. Bei den Ausern sand er sie reizende beim ersten Fleischgang verzehrte er sie mit seinen Blicken, beim Geflügel frug er sie mit bebender

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — in der Lugozer Möbelhalle des

**Löwi Lipót.**



**Feizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinen Warte- und Dampfessel Feizer findet am 10.ten Februar 1906 vormittag 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatsbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt Rüttl-Platz No 2. einzureichen.

## Aus diesem oder jenem

Gründe machen viele Kinder in der Entwicklung nicht rechte Fortschritte, was vielfach auf die Beschwerden der Zahnzeit zurückzuführen ist. Es ist ganz merkwürdig, welche vorzüglichen Dienste Scotts Emulsion einem Kinde während der Zahnzeit zu leisten vermag und ihm ermöglicht, über diese schwierige Periode seiner Entwicklung ohne Beschwerden hinweg zu kommen.

Scotts Emulsion besteht aus dem feinsten Norweger Medizinal-Lebertran, verbunden mit Kalk- und Natron-Phosphosphiten, und der Fischer mit dem großen Dorsch ist das Garantiezeichen für das echte Scottsche Verfahren.

**In allen Apotheken käuflich.**  
Bei Bezugnahme auf diese Zeitung und gegen Einfindung von 75 Heller in Briefmarken werden Probeflaschen franko versandt von

Dr. Emil Budai, „Stadtapothek“  
Budapest, IV., Váci-utca 34/50.

**Preis der Original Flasche: K 2.50.**

Ein **Familienschutz** ist bei Erkrankungen Apotheker A. Thierry's Balsam & Centifolien-Salbe deren heilkräftige Wirkung von allen ärztlichen Autoritäten anerkannt wird. Tausende von Dankschreiben bezeugen den Welkerfolg diese Heilmittels. Das Buch hierüber wird kostenlos zugesandt von der Schuhen gelapothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sanerbrunn.

**Die Halskrankheiten:** Husten Schupfen, Heiserkeit, Kehlkopf- und Luftröhrenentzündung, Grippe, Influenza. Verhütung u. naturgemäße Behandlung. Von Dr. E. Kollegg II. Aufl. Preis 1.— Mk. Verlag von Edmund Demme,

Stimme, ob ihr Herz noch frei sei, und beim Mokka teilte er dem Freunde mit, daß er am anderen Tage um die Hand seiner Schwester anhalten werde. Die zwei Herren hatten darauf ein kurzes aber inhaltsreiches Gespräch im Flüsterton.

Am nächsten Tag teilte der neugeborene Ehemann seiner Mama mit, wie und warum er sie angelogen habe. Bevor aber die alte Dame aus Entrüstung und Schmerz in Ohnmacht fallen konnte, trat bereits der reiche Freund ein und hielt um die Hand der Tochter an. Im Laufe seiner Erklärung aber sprach er folgende hübsche Worte:

„Sehen Sie, ursprünglich hatte ich die Absicht, nur ein Mädchen mit mindestens Kr. 20.000 zu heiraten. Ihre Tochter gefällt mir mir aber so gut, daß ich von ihr nicht einen Heller nehmen würde. Sie ersparen also Kr. 20.000, so daß, wenn Sie die nicht existierende Wittgift ihrer Schwiegertochter hiervon abrechnen, innerhalb Ihrer Familie noch immer ein Ueberschuß von Kr. 10.000 vorhanden ist.“

Mama mußte sich dieser Logik wohl oder übel fügen. Sie verschluckte den Tropfen Galle, der in ihr aufstieg, und freute sich über die glänzende Partie, die ihre Tochter machte. Schließlich hatte er ja recht: Plus und Minus — es blieb ja doch alles in der Familie!

Leipzig. „Es sterben mehr Leute am Schupfen wie an der Cholera“. Mit diesen Worten will der große Thiffaut sagen, daß Halskrankheiten zu den häufigsten Heimsuchungen des Kulturmenschen gehören und daß sie durchaus nicht sich selbst überlassen, sondern zeitig für ihre Beseitigung sorgen, damit sie nicht Hornisch werden. Wie man ihnen am besten vorbeugt, oder — wenn schon vorhanden — sie beseitigt, darüber gibt das billige Büchlein Aufschluß.



## Theater und Kunst.

Dienstag ging vor ausverkauftem Zuschauerraume Viktor Sardou's klassische Drama „A boszorkány“ (Die Hexe) in Szene. Die Handlung spielt im Zeitalter des Scheiterhaufens und dreht sich um das Liebesdrama der als Hexe erschienenen Moisin und dem Edelmann Don Lopez. Die Aufführung war eine glänzende. In der Titeltrolle zeigte sich Frau Margit Rürti als eine Heldendarstellerin erster Güte. Wahre Applausstürme, unzähligen Hervorrufe und eine herrliche Blumenpende waren die Auserungen des Publikums. Eine Meisterleistung war der Cardinal des Herrn Hatvani. Fr. Klonka Papp wirkte in der Szene wo, sie für ihr Kind fleht, geradezu ergreifend. Herr Rudolf Sit war als Dom Lopez eine würdevolle Erscheinung. Brav waren die Herren Nagy Ernye und Horti.

Mittwoch wurde vor bis zum Giebel gefüllten Haus Leccroques melodische Operette „Kis Herceg“ gegeben. Die Titeltrolle spielte Frau Margit Baradi, die für gutes Spiel und ebensolchen Gesang wohlverdienten Applaus erhielt. Reizend war Fr. Klonka Kormos als Herzogin. Die Für die Lachmuskeln sorgten die Herren Hatvani und Nagy in ausgiebiger Weise. Das Ensemble vervollständigten Fr. Jolan Barana, Fr. Klonka Papp, die Herren Ernye und Biranyi.

„Patyolat kisasszony“ von Bricaire, dieses engländerische Schauspiel erregte am Freitag die Bewunderung des Theaterpublikums. Die beschriebenen Wirtskleute Roussu und Frau erziehen ihr einziges Kind, ein Mädchen, mit Aufwand der ihnen zu Gebot stehenden materiellen Beihilfe. Als zwanzigjährige Tochter des Hauses steht sie mit einem Lehrerin-Diplom da, aber ohne Stelle hiezu. Die höhere Bildung des Mädchens, macht sie ihre einfachen Eltern gegenüber hochmütig und brüsk. Nach einer heftigen Kontroverse mit ihren Eltern, verläßt sie das Haus, kehrt aber

neugierig in das Elternhaus zurück. Die Titeltrolle wurde von Fr. Jolan Barana mit Verständnis und Grazie gegeben. Herr Rudolf Sit und Frau Vikma Molnar waren als Wirtskleute brillant. Sprechvortrag Herr Johann Ernye den Wirtskmeister Galoux.

## Lugoser

# Eisenbahn-Fahrplan.

(Giltig vom 1. Oktober 1905.)

### Abfahrt der Züge.

#### Nach Budapest—Wien.

Abfahrt:	U. M.
Personenzug Morgens	5.07
Eilzug	6.20
Personenzug Vormittag	11.—
Eilzug Mittag	12.05
Personenzug Abend	6.10
Orient-Expreszug, Abend	
jeden Mittwoch und Sonntag	6.46

#### Nach Orsova.

Personenzug Morgens	9.29
Eilzug Nachmittag	3.58
Personenzug Nachmittag	4.36
Abend	8.37
Eilzug Abend	9.29

Orient-Expreszug, Morgens  
jeden Donnerstag und Sonntag — 5.47

#### Nach Maros-Zillye.

Gemischterzug Morgens	4.—
Personenzug	9.35
Gemischterzug Nachmittag	4.40

#### Nach Bercse—Buzias.

Personenzug Nachmittag	2.10
Gemischterzug Nachts	2.50
Last- und Personenzug Abend	7.10

### Ankunft der Züge.

#### Von Wien—Budapest.

Ankunft:	U. M.
Personenzug Morgens	9.16
" Nachmittag	4.26
" Abend	8.23
Eilzug Nachmittag	3.50
Abend	9.24
Orient-Expreszug, Morgens	
jeden Mittwoch und Sonntag	5.45

#### Von Orsova.

Personenzug Morgens	5.02
Eilzug	6.14
Personenzug Vormittag	10.43
Eilzug Mittag	12.03
Personenzug Abend	5.59
Orient-Expreszug, Abend	
jeden Mittwoch und Sonntag	6.44

#### Von Maros-Zillye.

Personenzug Vormittag	10.49
Abend	6.05

#### Von Bercse—Buzias.

Personenzug Morgens	7.44
Gemischterzug Abend	8.26

#### Von Marzina.

Gemischterzug Morgens	5.55
-----------------------	------

## Avis!

Als auf die durch Übersetzung des gewesenen Kgl. Notär Dr. Desider von Mattiassich vakant gewordene Lugoser Kgl. öffentliche Notarstelle ermittelter Amtsubstitut gebe zur gefälligen Kenntnis, daß ich die in Gebäude der Lugoser Volksbank befindliche Kgl. öffentliche Notarialkanzlei mit 1. Februar d. J. in das nächst der Signagoge gelegene Däumel'sche Haus (Szendegasse No 10. I. Stock) verlege.

**Dr. Bognár József**

Köngl. öffentlicher Notar-Substitut.

# Dampfdreschgarnituren von 2½ bis 12 Pferdestärken, Benzinmotore, Dampfstrohpressen, Mähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

**Generalvertretung**  **der Maschinenfabrik  
der königl. ungar. Staats - Eisenbahnen**

➔ BUDAPEST, V., kerület, Váci-körút 32. szám. ➔

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Eugen Schwitzer, Pancsova.**

## Ein schönes Haus

unter günstigen Zahlungsbedingungen aus  
2-3 freier Hand preiswürdig

**zu verkaufen.**

Haus Mihálygasse No 280.

Näheres in der Adm. des „Südungarn“.

## Schönes neues Zeitung- Makulaturpapier

K 12.—, bei größerer  
Abnahme K 11.— pr.  
100 Klgr.

bei Oskar Eisner, Temesvári-utca.

## Das Haus

Nedeltogasse No 18. mit Geschäftslokal  
ist aus freier Hand

**zu verkaufen**

Näheres in der Adm. d. Blattes. 1-3

Erste Lugoser ungarische Cementwaren-Fabrik und  
Betonbau-Unternehmung

## Karl Arnoul und Josef Knott

übernehmen die Erzeugung von kreisrunden und eiförmigen Betonrohren, Herstellung von Strassenkanälen, Kanalisierung ganzer Städte Turbinenanlagen, alle Arten von Asfaltarbeiten, Trockenlegung feuchter Räume und Mauern.

Herstellung von Brücken aus Beton und Brückenköpfen alle Arten von Monier- und Rabitz-Arbeiten, Maschinen-Fundamente, Stufen aus Stampfbeton und Kunststein, Ofenunterlagsteine, Rinnsteine, Maischbottiche, Futtermuscheln und Wassertrögen. Erzeugung von Cement- und Mosaikplatten und Herstellung von Beton- und Granitto-Terrazo-Fussböden.

**Alleinige Patent-Inhaber** zur Erzeugung von Römisch-Venetianischen Marmor-Mosaikplatten sowie der **Konkret** Eisenbeton-Deckenkonstruktion. **Herstellung** von Schleussen und Uferschutzwänden und **Lager** von bester Qualität Portland- und Romancemente und Gyps.

Preiskatalog gratis auf Wunsch Verfassung von Plänen u. Überschlügen

Kanzle: Bonazgase No 16

Telephon 119

### Kann man sich gegen Lungenleiden schützen?

Als Erreger der Lungenkrankungen sind die Tuberkelbakterien erkannt worden, die überall, wo Schwindstchtige sich aufhalten, in der Luft und im Strassenstaub enthalten sind und sich nicht absperrern lassen. Trotzdem fast jeder Mensch diese Bakterien mit dem Staub einatmet, werden nicht alle Menschen krank, weil glücklicherweise der menschliche Organismus unter normalen Verhältnissen imstande ist, die in ihn eingedrungenen Krankheitskeime zu vernichten. Nur wenn diese Drüsen geschwächt sind, kommt die Krankheit zum Ausbruch und nachdem berühmte Autoritäten dies einmal erkannt hatten, lag es nahe, in der Kräftigung der Bronchialdrüsen einen Hebel in der Bekämpfung der Krankheitskeime anzusetzen. Es wird deshalb in neuerer Zeit Lungenkranken

### Dr. Hoffmann's Glandulén

verschrieben, welches den wirksamen Stoff aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere enthält und so durch künstliche Zuführung der die Krankheitskeime tilgenden Stoffe das natürliche Heilbestreben des Körpers unterstützt. Aerzte, die Glandulén bei ihren Patienten verwenden, haben bemerkt, dass sich die Esslust hebt, die Stimmung sich aufheitert, Kräfte und Körpergewicht zunehmen, dass der Husten sich mindert, der Auswurf sich löst, der Nachtschweiß schwindet: kurz, dass der Genesungsprozess im Gange ist. Es wird daher empfehlenswert sein, Glandulén-Tabletten nicht unversucht zu lassen.

Glandulén wird hergestellt von der chem. Fabrik Dr. Hoffmann Nachf. in Meerane in Sachsen und ist über örtliche Verordnungen in Apotheken sowie in der Hauptniederlage Apotheke J. v. Török, Budapest, Königsgasse 12, in Flaschen zu 100 Tab. & K 50; 50 Tabl. & K 3 - zu haben. Ausführliche Broschüre über die Heilmethode mit Berichten von Aerzten und gehaltenen Kranken sendet die Fabrik auf Wunsch gratis und franko.



### Althia-Puder

zur Pflege der Haut, Verschönerung und Verfeinerung des Teints. Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, I. I. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Zauffig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien I. u. I. Hof- und Kammerlieferant. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Ungarn bei den Herren J. Wolf & Sohn und A. Schnitzer.

**Putze nur mit**

**Globus Putzextrakt**

Bestes Putzmittel der Welt.

### Cognac

## CZUBA-DUROZIER & Cie.

DISTILLERIE FRANÇAISE, PROMONTOR.

Überall zu haben.

Generalvertretung: RUDA & BLOCHMANN, Budapest

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 64. Fachkatalog! Pünktlichkeit!

### DER VORTEIL JEDER DAME

Ist sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher

In eigenem Interesse unsere reichhaltige

### Muster-Kollektion gratis und franko zur Ansicht zugeschiedt.

**WIENER MODEN UNION**

Wien, 1., Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S**

### TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.

Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.50. Große Flasche 8 K. Kauflich in allen Apotheken. Postversand:

**Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.**

**SZIMON ISTVÁN SCHER**

### HEILKRÄFTIGER FRANZBRANTWEIN

ÜBERALL ZU HABEN

### Teppiche

Möbelstoffe, Spitzenvorhänge

Teppichhaus **S. SCHEIN** k. u. k. Hoflieferant.

WIEN, I., Bauernmarkt 12.

Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Möbel mit **Czerwyn's Tanningene**

### PLATSCHÉK VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes

### HERREN- u. KINDER- Kleider

Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

### DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT

Vertreter werden gesucht.

**SMITH PREMIER N° 5.**

Illustrirter Catalog gratis.

**IST SMITH PREMIER**

BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 4. GRAND PRIX PARIS 1900

Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen

### BALASSA'S GURKENMILCH

Preis per Flasche 2 Kronen.

Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1'20 und 2 K.

Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsébetfalva.

**Dr. Kovács Handpasta** wirkt in 8 Tagen sicher. Per Tüchel K 1'20. **Dr. KOVÁCS** Apotheke Bpest, Gyár-u. 17.

**HOTEL PARIS SZÁLOVA**

BUDAPEST, VI., VACZI-KÖRUT No. 23.

100 Zimmer von K 2'30 anwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restaurant, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Die Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System **KATZER**

Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/2 Million Act.-Capital.

Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

### GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS

KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON **KARL KISS & COMP.**

BUDAPEST, ERZSÉBET KÖRUT 19

FACHGUTACHTEN

### DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE,

ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Staungshypertämie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und auflösend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stationen der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsenanschwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermäßigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.

Budapest, 8. Jänner 1905. **Dr. Friedrich Korányi,** Univ.-Professor, Mitglied d. Magnetenhauses, der ung. Akademie d. Wissenschaft. u. s. w.

Versand durch die Eigentümer: **SICULIA** natürliche Kohlensäure Condensirungs-Fabrik A. G. in Malnásfürdő Máramarosker Com. Adresse: Siculia, Malnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Múzeum-körút 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen **SICULIA** zu achten.

Szénész's PATENT **Árpád**

### REISSZEUGE

beste **ZIRKELN** für Mittelschulen

UNG. FABRIKAT.

ÜBERALL ZU HABEN.

Gesetzlich geschützt: Jede Nachahmung und Nachdruck strafbar. Unkenntnis der Gesetze ist keine Rechtfertigung.

**Richter:** Sie haben, Angeklagter, fast Ihr ganzes und letztes Geld unnützerweise auf ganz wert- und wirkungslose Mittel verschwendet, obwohl Sie doch, wie fast jedermann wissen mussten, dass nur **Thierry's Balsam u. Zentifoliensalbe** allein die zuverlässigsten, wirksamsten und fehlerbaren Heilmittel in allen Fällen sind und dies auch durch tausende Dankschreiben bewiesen ist.



**Angeklagter:** Leider liest ich mich mehrmals per suadere und habe zu dem erstbesten mir angebotenen wert- und wirkungslosen Mittel und gefälschten Balsamen gegriffen, was ich nun sehr bedauere.

**Richter:** Die Unkenntnis ist gesetzmässig keine Entschuldigung oder Rechtfertigung. Warum haben Sie sich nicht die Broschüre mit tausenden Attesten vom Apotheker Thierry in Pregrada kommen lassen, wo doch dieselbe jedermann gratis und franko auf Wunsch zugesandt wird?

**Angeklagter:** Leider war mir auch dieser Umstand nicht bekannt.

**Richter:** Unter der Bedingung, dass Sie dies nachholen, sind sei diemal der Uebertretung der pflichtgemässen Obsorge für Ihre und Ihrer Angehörigen Gesundheit freigesprochen. Aber Sie weiterhin jeden Bezug und Anwendung von allen an deren wert- und wirkungslosen Surrogaten und Fälskationen unterlassen und sich stets nur Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe als die einzig sicher, zuverlässig und überraschenwirkenden Mittel halten. Die Gesetze der Gesundheit wollen von uns allen heiligervereignet eingehalten werden und eine Missachtung derselben sei es durch Unkenntnis oder Vernachlässigung wird sicherlich schwer gestraft, entweder durch Krankheit oder zumindest Schädigung des Organismus und der Konstitution.

Zur Hilfe der Leidenden Menschheit und zur Linderung der Schmerzen und Krankheiten dienen Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe zuverlässigst und Sie brauchen nicht länger zu leiden, wenn Sie diese dabei sehr billigen Mittel immer im Hause und bei sich haben und fortgesetzt verwenden.

Thierry's Balsam ist ein unvergleichliches Mittel gegen Husten, Katarrhe, Brustleiden, Tuberkulose, Halsentzündungen, Heiserkeit, Bronchitis, Lungenleiden, Leberentzündung, Magenkrämpfe, Kolik, Verdauungsstörungen, besonders Influenza etc. und bringt sichere Hilfe und Erfolg.

Preis! 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine einzige grosse

Spezialflasche mit Patentverschluss K 5.— franko. Thierry's Zentifoliensalbe ist das Non plus ultra bei allen noch so alten Wunden, Entzündungen, Eüser Brust, Brustverhärtung, Rotlauf, Geschwären und Geschwüsten, Abszessen, Verletzungen, Karbunkeln, Neubildungen, Blasen Wundheilen der Kinder etc.

Sie weicht und zieht jeden in den Körper eingedrungenen Fremdkörper, wie Blei, Glas, Splitter, Sand etc. schmerzlos heraus, vermindert, rechtzeitig angewendet, fast immer Blutvergiftung und macht auch schmerzhaft Operationen unnötig.

Preis 2 Tiegel franko K 3.60.

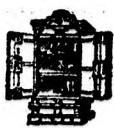
Die Broschüre mit tausenden Original-Dankschreiben erhält jedermann auf Wunsch gratis und franko.

Versendung nur gegen Voraus- oder Nachnahme-Anweisung durch Apotheker A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Zu haben bei: J. v. Török und Dr. J. & L. Egger Budapest, L. Vértés Lugos, und den grösseren Apotheken und Drogisten.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.



Feuer- u. einbruchssichere Kassen  
Drösch (Linwin) Wien, XVII./B.  
30.000 seit 1880 im Gebrauch.  
Erstklassiges,  
glänzend bewährtes Erzeugnis.  
— Billiger wie überall. —

Lieferung franko jeder Station in Österr.-Ung.

# DELINKOVAC POKORNY



Regist. Schutzmarke  
Appetit erregender und  
wohlschmeckender  
**Wermut-Likör**  
I Aertzlich vielfach empfohlen!  
Erhältlich in einschlägigen Geschäften  
Cafés etc.  
Probepostkistchen à 2/107 oder  
4/036 Liter à K 5.80 franko.  
**Likör-Fabriks-H.-G. Pokorny**  
Agram. Gegründet 1862.

tüchtige Vertreter werden gesucht.

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen.  
Lesen es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

## Kundmachung.

Der nächste Lugoser  
**Jahr-Markt**  
beginnt am 9-ten Februar  
1906 und endet am 11-ten  
Februar 1906.

Der Bürgermeister.

! Auf Teilzahlung!

**Uhren**  
an Jedermann,

sowie Brillen in Gold und Silber versendet gegen Monatsraten v. 3 K aufwärts das  
Uhren-Versandhaus  
Mondl, in Wien IX/1,  
Porzellangasse 25.  
Preisliste gegen Retourmarke.

# Okkasion !!!

Von meiner Reise aus dem Auslande das Neueste mitgebracht, beehre mich zur Kenntniss zu bringen, dass ich am Isabellaplatz, einen **grossen Pracht-Basar** errichtet habe. Dasselbst werden **Majolika, Porzellan- und Glaswaren** in bester Ausführung zu tief herabgesetzten Preisen abgegeben.

**Reichste Auswahl.**

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll  
**Ignatz Grosz Nachf.**  
Glas- u. Porzellanhandlung  
LUGOS, Isabella-Platz

Oh jaj!



Muß ersticken an diesem bösen Husten

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher  
**Egger's Brust-Pastillen**  
schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.  
Per Karton 1 Krone und 2 K.  
**Probekarton 50 Heller.**

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin'-Apotheke'**  
BUDAPEST, VI, Váci-k-ut 17.

Eljen:



Egger's Brustpastillen:  
haben mich rasch befreit!

u haben in den Apotheken: in Lugos bei Vértés Lajos, Nieger Sandor. Karansebes Füzfás Ignaz, Müller József. Remet-Bogsan: Peterfi Etelka. Resiczabanya: Brada Ede Csapo Janos.

**Krassói Takarékpénztár Lugoson.**

**MEGHIVÓ**

**A KRASSÓI TAKARÉKPÉNZTÁRNAK**  
1906. ÉVI FEBRUÁR HÓ 11-ÉN, D. E. 10 ÓRAKOR LUGOSON, SAJÁT HELYSÉGÉBEN TARTANDÓ  
**XXVI. rendes évi közgyűlésére.**

**T Á R G Y A I:**

1. Jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes tagnak kijelölése.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése a lefolyt üzleti évről. Mérleg- és nyereségkimutatás előterjesztése és tárgyalása. A felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség felosztásának megállapítása.
4. Igazgatósági indítvány Janculescu Julian visszalépő igazgatósági elnök tiszteletdíjának felemelése iránt.
5. Bejelentendő indítványok fölötti határozathozatal.
6. Alapszabály-módosítás.\*
7. A megüresedett igazgatósági- és felügyelőbizottsági tagságok betöltése iránti határozathozatal.
8. Négy igazgatósági tagnak, valamint a felügyelő-bizottságnak 3 évre való választása.

Lugos, 1906. január hó 11-én.

A KRASSÓI TAKARÉKPÉNZTÁR IGAZGATÓSÁGA.

Az alapszabályok 14. §-a: Részvényesek, a kik a közgyűlésen valamely indítványt tenni szándékoznak, azt nevükre írott részvényeik egyidejű letétele mellett az igazgatóságnak írásban a közgyűlést megelőzőleg nyolcz nappal bemutatni tartoznak. Az ekként tett indítványt az igazgatóság saját és a felügyelő-bizottság véleményes jelentése kapcsán a közgyűlés elé terjeszteni tartozik.

\* Az alapszabályok módosítási tervezete 8 nappal a közgyűlés előtt betekintés végett az intézeti helyiségben rendelkezésre áll.

Vagyon.	Mérleg-számla.		Teher.	
Pénztári készlet, postatakarékpénztár és girószámla ... ..	109202	32	Részvénytőke:	
Váltók ... ..	5101347	05	3000 drb. à K 200 n. é. részvény ...	600000
Törlesztéses jelzálogkölsönök ... ..	1577293	09	Tartalékalap ... ..	586687
Jelzálogkölsönök ... ..	598925	10	Külön tartalékalap ... ..	3556
Lombardelőlegek és kézzelzálogkölsönök	18945	60	r-folyam különbözeti alap ... ..	7179
Értékpapírok:			Nyugdíjalap ... ..	13490
K. 88000.— n. é. 4% magy. korona-járadék ... ..	80080		Betétek ... ..	3091160
K. 33200.— n. é. 4% Bpest-pécsi vasuti els. kötvény ... ..	30212		Visszleszámítás ... ..	2357246
drb. 200 Faeseti népbank részv. à 100.—	20000		Engedm. törleszt. jelzálogkölsönök ...	1059132
drb. 150 Teregovai takp. részv. à 200.—	30000		Hitelezők ... ..	313212
különféle egyéb értékpapírok, sorsjegyek és kis. értékek ... ..	21525	46	Betétkamat-adó ... ..	5977
Adósok (fed. folyó számla követelések)		181817	Átmeneti kamatok ... ..	82431
Idégen pénznemek és szelvények ... ..		599832	Tiszta nyereség ... ..	138998
Ingatlanok ... ..		1650		
Hátralékos kamatok ... ..		730		
Ovadék és bánatpénz ... ..		10890		
Átmeneti visszleszámítási kamatok ...		1133		
Átmeneti eng. törl. jelz. kölcs. kamatok		9869		
Intézeti ház: mult évi előírás ... ..	41000			
leírás ... ..	5000			
Felszerelés: K. 5189.— teljesen leírva		36000		
		8259072		8259072
		71		71

Terhek.	Nyereség- és veszteség-számla.		Jövedelmek.	
Betétkamatok ... ..	130491	53	Váltókamatok ... ..	294382
Visszleszámítási kamatok ... ..	76152	76	Törl. jelzálog kölcs. kamatok ... ..	73472
Engedm. törl. jelzálogköls. kamatok ...	34530	92	Jelzálog kölcsön kamatok ... ..	40405
Külön tartalékalap kamatok ... ..	201	31	Lombardelőleg és kézzelzálog kölcs. kamatok	1873
Nyugdíjalap kamatok ... ..	642	40	Értékpapír kamatok ... ..	5451
Tiszti fizetések és tiszteletdíj ... ..	19373	38	Folyószámla kamatok ... ..	18341
Üzleti és házkarbantartási költségek ...	7207	80	Jutalékok ... ..	18472
Lakbér ... ..	2400		Ingatlan bérjövedelem ... ..	3310
Adó ... ..	18510	23	Befolyt leirt kétes követelések ... ..	600
Betétkamatadó ... ..	13049	14	Nyereség áthozat az 1904. évről ...	591
Bélyegilletékek ... ..	358	49		
Intézeti ház leírás ... ..	5000			
Butorok leírás ... ..	5189			
Kétes követelések ... ..	698	90		
Leírás értékpapírokon ... ..	4097	81		
Tiszta nyereség ... ..	138998	01		
	456901	68		456901
				68

Lugos, 1905. december 30-án.

GRÜNBAUM SOMA s. k. vezérigazgató.

SZIDON JÁNOS s. k. főkönyvelő.

**Az igazgatóság:**

JANCULESCU J. s. k. igazg. elnök.    BÄUMEL ZSIGMOND s. k.    BLAU HERMANN s. k.    BREDICEAN CORIOLAN s. k.  
DEUTSCH BERNÁT s. k. ifj.    DEUTSCH IGNÁCZ s. k.    DEUTSCH S. IG. s. k.    dr. FÉNYES JÓZSEF s. k.    HATIEG TITUS s. k.  
NÉMETH PHÖBUS s. k.    VÉRTES LAJOS s. k.

**Felügyelő bizottság:**

LÖVINGER I. s. k. elnök.    HIRSCHL MIKSA s. k.    KLEIN ALFRÉD s. k.    dr. RÖSENTHAL GYULA s. k.    TYROLER EMIL s. k.